

Informationen über das BK-Heim

Träger ist ein privater Verein mit dem Namen:

Geschäftsführender Verein Siegerländer Bibelkreise e. V.

BK heißt also Bibelkreis und nicht, wie manche vermuten Blaues Kreuz oder ähnlich

Schülerbibelkreise gibt es auch heute noch, es sind eigenständige, von Schülern organisierte Treffen an weiterführenden Schulen, die zum Beispiel von der SchülerSMD mit Sitz in Marburg auch heute noch betreut werden.

Die Schülerbibelkreis-Arbeit des BK-Heim geht zurück auf den Gründer des Vereins, Pastor Theodor Noa, der den Verein zusammen mit weiteren Personen 1930 gründete.

Pastor Noa war seit 1927 Pfarrer in der Siegener Nikolai-Kirche (heute Lukas-Kirchengemeinde). Er war sehr engagiert und hatte dadurch in der Hitlerzeit mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. 1937 erhielt er eine Vorladung in Dortmund und war danach verschollen. Erst im März 1938 fand man seine Leiche im Berliner Landwehrkanal. Umstände, die zu seinem Tod führten sind nicht bekannt, Pastor Noa wird aber als Opfer des Nazi-Regimes betrachtet.

Aus Ausflugsort und Zeltplatz wurde das 1923 stillgelegte Grubengelände der Grube Schnellenberg genutzt, auf dem damals nur die ehemalige Büro-Baracke stand. Erst 1954 wurde das Haus Sinai und später in weiteren Etappen das Haus Bethanien und das Haus Zion errichtet.

(Um dem Zugriff der Nationalsozialisten und der Einverleibung in die Hitlerjugend zu entgehen, die den Verein später auch verboten, wurde ein privater Pachtvertrag geschlossen und das Gelände konnte so vor der Enteignung verschont bleiben).

Ziel des Vereins ist auch heute noch, Menschen das Evangelium, die gute Nachricht, dass Jesus Christus jedem, der das will, die Rettung von Tod und Verderben und das ewige Leben ermöglicht. Des Weiteren soll das Bibelkreisheim der Zurüstung und Lebenshilfe von Menschen dienen.

Als Gästehaus steht das BK-Heim allen Menschen offen und so kommen neben vielen Schulen und Konfirmanden/ Firmungs-Gruppen auch Gemeindefreizeiten, Familientreffen, Chöre und Musikgruppen, FSJ-Seminaristen, kulturelle Gruppen (Aleviten, Karnevalsverein etc.) aber auch Einzelreisende und Erholungssuchende sind Gäste.

Insgesamt bietet das BK-Heim in 3 Häusern bis 80-100 Gästen Platz und der große Saal Zion kann als Plenum genutzt werden. Es gibt 5 Gruppenräume, die eine gute technische Ausstattung, z. T. mit Teeküche haben, so dass jeder Raum auch multipel genutzt werden kann.

Überhaupt wurde bei der Ausstattung der Zimmer und Räume auf Variabilität geachtet, so dass wir auf alle Wünsche der Gäste flexibel eingehen können.

Dies, sowie wie das schmackhafte Essen und die erholsame Lage unseres Hauses führen zu der Problematik, dass jeder, der uns einmal kennengelernt hat, gerne wiederkommen würde, aber die Anzahl der Wochenenden und Wunschtermine jeweils begrenzt sind. So sind für das Jahr 2024 nur noch vereinzelte Lücken im Belegungsplan, der auch im Internet einsehbar ist, zu entdecken.

In den letzten Jahren wurden zwischen 8000 und 9000 Übernachtungen gezählt. Die Corona-Zeit war zwar ein erheblicher Einschnitt und es gab einen Zeitraum, in dem wir 7 Monate keine Gäste aufnehmen durften, aber wir haben durch Gottes Hilfe keinen Mangel gelitten.

Ich erinnere mich, dass in dieser Zeit eine der großen Heizungspumpen ersetzt werden musste und der Heizungsbauer anrief und mitteilte, dass er unter Berücksichtigung aller Rabatte eine Rechnung in Höhe von 1627,- ausstellen müsse. Ich konnte ihm dann sagen, dass wir einen Tag vorher einen Geldeingang in Höhe von 1620,- erhalten hätten, mit dem wir nicht mehr gerechnet hätten. Solche Ereignisse sind kein Zufall, sondern das sichtbare Zeichen unseres großen himmlischen Vaters, dass er um unsere Probleme weiß und uns versorgt mit allem, was wir brauchen. Es ist für mich die Bestätigung, dass Gott auch in der Zukunft dieses Haus noch weiter nutzen wird.

Für weitere Fragen, Informationen, Anekdoten:
Heimleiter Johannes Andrick Tel. 0176 600 345 44